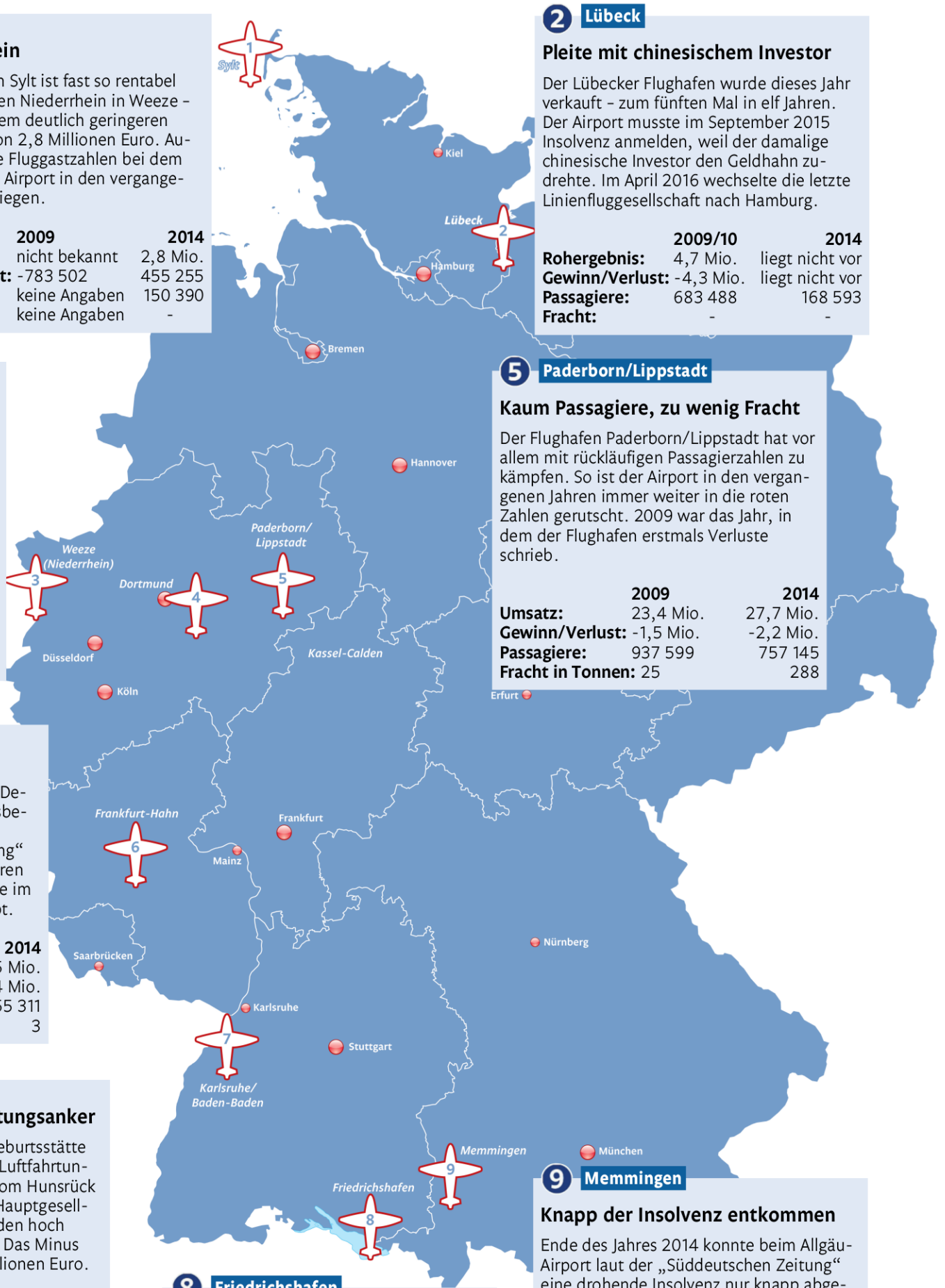

1 Sylt

Klein, aber fein

Der Flughafen in Sylt ist fast so rentabel wie der Flughafen Niederrhein in Weeze – und das bei einem deutlich geringeren Jahresumsatz von 2,8 Millionen Euro. Außerdem sind die Fluggastzahlen bei dem 1918 eröffneten Airport in den vergangenen Jahren gestiegen.

	2009	2014
Umsatz:	nicht bekannt	2,8 Mio.
Gewinn/Verlust:	-783 502	455 255
Passagiere:	keine Angaben	150 390
Fracht:	keine Angaben	-

2 Lübeck

Pleite mit chinesischem Investor

Der Lübecker Flughafen wurde dieses Jahr verkauft – zum fünften Mal in elf Jahren. Der Airport musste im September 2015 Insolvenz anmelden, weil der damalige chinesische Investor den Geldhahn zudrehte. Im April 2016 wechselte die letzte Linienfluggesellschaft nach Hamburg.

	2009/10	2014
Rohergebnis:	4,7 Mio.	liegt nicht vor
Gewinn/Verlust:	-4,3 Mio.	liegt nicht vor
Passagiere:	683 488	168 593
Fracht:	-	-

3 Weeze (Niederrhein)

In der Gewinnzone

Weeze gilt als Vorzeige-Airport unter den deutschen Regionalflughäfen. Schließlich erwirtschaftet der Flughafen Niederrhein in manchen Jahren Gewinn. Flughafengeschäftsführer Ludger van Bebber verriet der „WAZ“, dass der Jahresüberschuss von 2014 im Jahr 2015 übertroffen wurde.

	2009	2014
Rohergebnis:	14,7	11,7 Mio.
Gewinn/Verlust:	426 197	590 000
Passagiere:	2 390 347	1 806 957
Fracht in Tonnen:	2	-

5 Paderborn/Lippstadt

Kaum Passagiere, zu wenig Fracht

Der Flughafen Paderborn/Lippstadt hat vor allem mit rückläufigen Passagierzahlen zu kämpfen. So ist der Airport in den vergangenen Jahren immer weiter in die roten Zahlen gerutscht. 2009 war das Jahr, in dem der Flughafen erstmals Verluste schrieb.

	2009	2014
Umsatz:	23,4 Mio.	27,7 Mio.
Gewinn/Verlust:	-1,5 Mio.	-2,2 Mio.
Passagiere:	937 599	757 145
Fracht in Tonnen:	25	288

4 Dortmund

Millionenverluste – jedes Jahr

„Das Jahresergebnis ist das geringste Defizit seit 2002“, heißt es im Geschäftsbericht des Dortmunder Flughafens von 2014. Von einer „positiven Entwicklung“ ist die Rede. Der Airport steht seit Jahren in der Kritik, weil er jedes Jahr Verluste im zweistelligen Millionenbereich schreibt.

	2009	2014
Umsatz:	19,16 Mio.	25 Mio.
Gewinn/Verlust:	-24,53 Mio.	-17,4 Mio.
Passagiere:	1 691 726	1 955 311
Fracht in Tonnen:	25	3

6 Frankfurt-Hahn

Privater Investor als Rettungsanker

Der Flughafen Hahn gilt als Geburtsstätte des Billigflugs, da das irische Luftfahrtunternehmen Ryanair ab 1999 vom Hunsrück aus den Markt aufrollte. Der Hauptgesellschafter Rheinland-Pfalz will den hoch defizitären Airport verkaufen. Das Minus liegt im Schnitt bei gut 15 Millionen Euro.

	2009	2014
Umsatz:	42 Mio.	32,1 Mio.
Gewinn/Verlust:	10,95 Mio.	-45,2 Mio.
Passagiere:	3 738 013	2 380 274
Fracht in Tonnen:	105 060	126 947

7 Karlsruhe/Baden-Baden

6 Millionen Euro Verlust

Der Baden-Airpark ist das Konversionsprojekt eines ehemaligen kanadischen Militärflughafens. 2015 verzeichnete der Flughafen einen Passagierzuwachs von 6,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Trotzdem blieb unter dem Strich ein Jahresverlust von fast 6 Millionen Euro.

	2009	2014
Umsatz:	17,7 Mio.	17,3 Mio.
Gewinn/Verlust:	-1,8 Mio.	-5,7 Mio.
Passagiere:	1 073 520	947 351
Fracht in Tonnen:	783	775

8 Friedrichshafen

Airport mit Tradition

Von „tiefroten Zahlen“ schreibt der „Südkurier“ zur Bilanz des Bodensee-Airports 2015 – dem Jahr, an dem sich dessen Gründung zum 100. Mal jährte. Nicht nur die Verluste fielen demnach deutlich größer aus, auch die Passagierzahlen gingen 2015 nochmals zurück.

	2009	2014
Umsatz:	9,3 Mio.	11,2 Mio.
Gewinn/Verlust:	-2,8 Mio.	-480 185
Passagiere:	543 710	550 409
Fracht:	-	-

9 Memmingen

Knapp der Insolvenz entkommen

Ende des Jahres 2014 konnte beim Allgäu-Airport laut der „Süddeutschen Zeitung“ eine drohende Insolvenz nur knapp abgewendet werden. Jüngst gab es aber auch positive Nachrichten: Im ersten Halbjahr 2016 stieg die Zahl der Passagiere um 15 Prozent.

	2009	2014
Rohergebnis:	5,4 Mio.	6,1 Mio.
Gewinn/Verlust:	-636 572	-1,8 Mio.
Passagiere:	806 113	747 443
Fracht:	-	-